



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

XC. Markgraf Ludwig der Römer verleiht an Johann und Fritzo Belkow, Bürger in Frankfurt, Bede und Wagendienst im Dorfe Mansfeld, am 26. November 1353.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

LXXXIX. Markgraf Ludwig der Römer vereignet den Gewandschneidern in Frankfurt Gebun-
gen aus dem Zolle daselbst, am 3. Juli 1353.

Nouerint vniuersi tenorem presentium inspecturi, Quod nos Ludovicus Romanus, dei gracia Marchio Brandenburgensis et Lusacie, Sacri romani Imperii Archicamerarius, Comes palatinus Rheni et Bauarie Dux, Dedimus, damus, presentibus quoque sollempni proprietatis titulo donamus Prudentibus et discretis viris vniuersis et singulis pannicidis et mercatoribus ciuitatem nostram Vrankenuord inhabitantibus tam presentibus quam futuris fidelibus nostris dilectis Nouem frustra annuorum reddituum in theolonia nostre ciuitatis predictae situata in festo beate Walpurgis annis singulis inde deriuancia habenda, tollenda, cum omnibus quoque iuribus, comodis, honoribus et pertinenciis vniuersis perpetuis in antea temporibus quiete et pacifice possidenda, eo quod ipsi a discreto viro Nycolao Nymigk et suis heredibus, qui prius a nobis redditus tenebant eisdem de nostro ac consiliariorum fidelium nostrorum scitu, consensu et libera voluntate rite et racionabiliter redditus et prouentus antedictos parata sua pecunia compararunt. Dantes nichilominus eisdem, presentibus liberam facultatem, quod de redditibus predictis altaria fundare, elemosinas facere, aut in alios pios vsus quoscumque pro ipsorum voluntate conuertere in ciuitate uel extra sine qualibet nostri ac heredum nostrorum contradictione libere poterunt et debebunt, et quidquid horum de huiusmodi prouentibus per ipsos fieri decretum fuerit et ordinatum, vnde ius conferendi (patronatus) seu collationis cuiuscumque suboriri poterit et prouenire, tale videlicet ius conferendi, seu nomine quocumque censeatur, ad ipsos libere debet perpetuis temporibus pertinere. Renunciantes nichilominus per presentes omni iuri, actioni et impetitioni, quod uel que nobis aut heredibus et successoribus nostris in premissis, quo ad dictam proprietatem, competunt seu competere quomodolibet poterunt in futurum. In cuius rei euidentiam sigillum nostrum presentibus est appensum. Presentibus strennis viris Petro de Breidow, Nycolao de kokeritz, Curie nostre magistro, Petro de Trutenbergh, nostro marschaleo, et Marquardo Luterbegk, militibus, Johanne de Wedell, Camere nostre magistro, necnon discretis viris Willekino Murow, Coppone List, kunone Hakeman, Nycolao Siffritstorp, Johanne nymigk, Petzone Gefir, ciuibus Vrankenuordenibus, cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Vrankenuord, Anno domini Millesimo Tricentesimo Quinquagesimo tercio, feria quarta proxima post diem beatorum Petri et Pauli apostolorum.

Nach dem Originale des Stadtarchives VIII, 3, 94.

XC. Markgraf Ludwig der Römer verleiht an Johann und Frigo Belkow, Bürger in Frankfurt, Bede und Wagentienst im Dorfe Mansfeld, am 26. November 1353.

Nouerint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. Prudentibus viris Johanne et fritzoni Belkowe, fratribus, ciuibus nostris in vrankenuord, fidelibus nostris dilectis et he-

redibus eorum Contulimus et conferimus per presentes precariam et seruicium curruum ville mansuelde, a nobis tenendam, habendam omni Jure et forma, quibus ipsam precariam et seruicium curruum a nobis habuit et possedit Strenuus vir Marquardus Loterpek, miles noster, qui eam et ipsam predictis dimisit et in manibus ipsorum pro certa pecunie quantitate renunciavit et pacifice possidendam, donec nos aut heredes nostri ipsis vel ipsorum heredibus persoluerimus LXX marc. argent. brandenburg.; tunc dicta precaria et seruicium ad nos libere reuertetur. In cuius presentibus Bredowe, Jo. de Slywen, Ost, militibus, et mornero, prothonotario, cum ceteris. Datum ante Strusperg, anno LIII^o, in crastino beate katherine virginis.

Nota. Illas LXX marcas betkinus de ost debet domino marchioni in suis debitis defalcare.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Ludwig des Römers über die Vogteien Frankfurt, Mühlberg, Fürstenwalde und Beeskow No. 24.

XCI. Markgraf Ludwig der Römer befehlt Hans Quentyn mit Brieskow, dem See Loffow, dem Dorfe Lindow und einer Mühle, am 16. Januar 1354.

Wy Ludowig der Romer, von gots gnaden Marggrafe zu Brandenburg vnd zu lufitz, des heyligen Romischen Richs vberster kamerer, phallanzgrafe bei Ryne vnd herczoge in Beyern, Bekennen offenlichen, das wir durch besunder gunst vnd gnade, die wir zu in haben, verlighen haben vnd vorlihen ouch mit diesem briue den wyfen, bescheiden luten hanse Quentyn, Burger zu vrankenuord, vnd Andreus, hanse, Nickel, Jacob, petir vnd Pawel, sinen sunen, vnsern lieben getruwen, vnd iren erben zu gefamender hant vnd vnrerscheidenlichen zu eynem rechten lehen solche dorffer vnd gut, die hirnach benennet sint: das dorff wriffgik vnd eynen Sehe, der loffow geheissen ist, Ouch das dorff lindow vnd darzu eyne mule, die zewischen der vorgenanten beider dorffer vf der Slube gelegen ist, mit hoghestem vnd mit fidestem, mit holczern, wassern, wiesen, weyden vnd zaidelweide, mit allen eren, rechten, vriheiden, gulden vnd nuczen, da mit vnd als die der veste man Nickel von Loffow, ritter, vnser lieber getruwer, bisher als sin veterliche erbe ynnegehabt vnd besessen hat, von dem sie dieselben dorffer vnd gut redelich vnd recht vmme ire gelt gekouft haben, also das sie die vorge-nante gulde vnd gut furbas mit allen zeugehorn vnd in fulcher forme vnd wise, als obingeschriben stet, gerugleichen besiczen, handeln, haben vnd genieffen fullen, one vnser, vnser erben vnd vnser amptlute hindernisse vnd irrunghe, ouch mit fulcher bescheidenheit, das die obengeschriben dorffer vnd gut io von eynem ielichem, der vnder in sturbe oder abegienge, an den andern sunder lenwar komen vnd geuallen fullen. Wan abir die vorgenanten Quentyn vnd sin sunen nicht enweren vnd vorgiengen, also das die obengeschriben lehen an ir recht lehn erben geuielen, dieselben ir erben fullen von derselben lehen wegen, wan sie die von vns entpfahen wollen vnd fullen, gen vns tun, das dann von fulcher lehenschaft redelich vnd billich ist. Darvber zu vrkunde, das wir das stete vnd gantz halden wollen vnd fullen, das habe wir vnser Ingefign an diesen brif ge-